

FRÜHJAHRESPROGRAMM

Ein Blick zurück: Das achte «festival sursee» war ein Erfolg, die Ausstellung «Ella Maillart – Unsterbliches Blau», die szenisch-musikalische Lesung «Das Lied der Reise» und die sechzehn Filme zu Reisen und Migration fanden grossen Anklang. Sie brachten uns 1885 Eintritte und viele Komplimente. Mit diesem Programm laden wir herzlich ein zu den von unserer Programmgruppe sorgfältig ausgewählten acht Filmen, vom 7. Februar bis 28. Juni – davon drei klangvolle am Filmweekend «Stimme» am 12. und 13. April. Übrigens, wir haben mit Beginn des Frühjahrsprogramms unsere Homepage «www.kinoclub.ch» leicht angepasst und aktualisiert. Sie finden darauf immer den nächsten Film mit Bild, Kurztext und Trailer. Freuen Sie sich mit uns auf das Kinojahr 2019. Und, wer noch nicht dazu zählt: für Fr. 20.– (Einzel) und Fr. 30.– (Paare) ist man für die zweite Hälfte des Kinojahres Mitglied und bezahlt nur den halben Eintrittspreis.

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee · Kino Sursee (Stadttheater) in der Altstadt, hinter der Kirche · www.kinoclub.ch
E-Mail: kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9 · Billette an der Abendkasse, kein Vorverkauf, keine Platzreservation

Donnerstag, 7. Februar 2019
20.30 Uhr

The Guernsey Literary and Potato Peel Pie Society

Von Mike Newell, Grossbritannien, 2018, Englisch/deutsch, 124 Minuten
Mit Lily James, Michiel Huisman, Matthew Gode, Jessica Brown Findlay, Katherine Parkinson, Glen Powell



London, späte vierziger Jahre: Die weltoffene Journalistin Juliet Ashton (Lily James) erhält einen sonderbaren Brief; Absender: Dawsey Adams (Michiel Huisman) – ein charmanter, exzentrischer Bauer der Insel Guernsey. Ein Briefwechsel entspinnt sich, Juliet erfährt von der Existenz des Clubs «Guernseyer Freunde von Dichtung und Kartoffelschalenaufauf». Die literarische Gesellschaft, gegründet von einigen Inselbewohnern – ungeübten Lesern –, um sich über die schweren Zeiten der deutschen Besetzung im Zweiten Weltkrieg auf den Kanalinseln hinwegzuhelfen. Juliet beschliesst nach Guernsey zu reisen und über den Club zu schreiben. Ihr Aufenthalt und die Begegnung mit Dawsey wird ihr Leben für immer verändern.

Donnerstag, 7. März 2019
20.30 Uhr

Figlia mia

Von Laura Bispuri, Italien, 2018, Italienisch/deutsch, 100 Minuten
Mit Valeria Golino, Alba Rohrwacher, Sara Casu



Die zehnjährige Vittoria lebt in einer engen Beziehung mit ihrer Mutter Tina auf Sardinien. Dann begegnet sie Angelica, einer unangepassten, orientierungslosen, jungen Frau, fühlt sich von ihr und ihrer eigenwilligen Persönlichkeit angezogen. Ohne Wissen der Mutter verbringt sie immer mehr Zeit mit ihr. Schliesslich erfährt sie die Wahrheit. In diesem Sommer des Umbruchs ordnet die Entscheidung, zehn Jahre zuvor getroffen, das Beziehungsgefüge der drei Frauen neu, sie müssen lernen, einander zu verzeihen, zu respektieren und zu lieben. «Figlia mia», eine Reise in die malerische Landschaft Sardinien zu drei Frauen, die sich anziehen und abstossen, lieben und verabscheuen, zusammen wachsen und stark werden.

Freitag, 12. April 2019
20.30 Uhr

Der Klang der Stimme

Von Bernard Weber, Schweiz, 2017, Schweizerdeutsch, 82 Minuten
Dokumentarfilm



Der Klang der Stimme erzählt von vier Menschen, die mit Leidenschaft die Grenzen der menschlichen Stimme neu ausloten. Andreas Schaefer experimentiert mit seiner Stimme um Klänge zu finden, die ihn bei Live Auftritten verwandeln. Die Sopranistin Regula Mühlemann sucht den perfekten 360-Grad-rundum-Klang, der frei im ganzen Raum schwebt. Mathias Echemach forscht mit ausgeklügelten wissenschaftlichen Methoden nach dem Geheimnis der Stimme. Und Miriam Helle begleitet mit unkonventionellen Klängen Menschen auf dem Weg zu sich selbst. Eine filmische Annäherung an die transzendente Wirkung der menschlichen Stimme. Gewinner des Publikumspreises in Solothurn 2018.

Samstag, 13. April 2019
18.00 Uhr

Heimatklänge

Von Stefan Schwietert, Schweiz, 2007, Schweizerdeutsch, 82 Minuten
Dokumentarfilm



Dass Singen oder Juchzen nicht nur eine Sache des Volkstümlichen, des Traditionellen, sondern auch lebendiger und moderner Ausdruck und Zeitzeugnis ist, zeigt der Dokumentarfilm «Heimatklänge». Die Volksmusik lebt und entwickelt sich – auch ausserhalb der populären Strukturen. Aussergewöhnliche Protagonisten wie Christian Zehnder, Erika Stucky oder Noldi Alder kommen zu Wort und zu Gehör. Sie schlagen auch kritische Töne an. Ihr Klangkosmos ist weit mehr als das, was wir als Gesang bezeichnen, experimentierfreudige Auseinandersetzungen mit heimischen und fremden Traditionen, mächtige Naturschauspiele werden ebenso zur Bühne, wie die Landschaften und Geräuschkulissen moderner Lebenswelten.

Samstag, 13. April 2019
20.30 Uhr

Maria by Callas

Von Tom Volf, Frankreich, 2017, Englisch/deutsch, 113 Minuten
Dokumentarfilm



«Es gibt zwei Personen in mir, Maria und die Callas...» So spricht eine reflektierte Künstlerin, kehrt ihr Innerstes nach aussen, um selber zu begreifen, wie sie vom braven Teenager zur absoluten Weltkone werden konnte. «Maria by Callas», die Geschichte eines einzigartigen Lebens. Aus Interviews, privaten Aufnahmen und Briefpassagen, sorgfältig montiert, enthüllt der Film eine ebenso leidenschaftliche wie kluge und sensible Persönlichkeit. Die grosse Künstlerin auf der Suche nach Wahrhaftigkeit, Schönheit, Liebe – so nah war man der grossen Operndiva noch nie. Mit vielen neu entdeckten Aufnahmen denkwürdiger Abende: der Londoner Konzerte, Norma im Jahr 1965 und ihrer Abschiedstournee.

Freitag, 10. Mai 2019
20.30 Uhr

I, Daniel Blake

Von Ken Loach, UK, 2016, Englisch/deutsch, 100 Minuten
Mit Dave Johns, Hayley Squires, Micky McGregor, Natalie Ann Jamieson



Der 59-jährige Daniel Blake hat sein Leben lang als Schreiner in Newcastle gearbeitet. Nach einem Herzinfarkt, zum ersten Mal auf staatliche Hilfe angewiesen, bemüht er sich, die Formalitäten für die Unterstützungsbeiträge zu bewältigen. Er trifft Katie und ihre beiden Kinder. Gemeinsam kämpfen jetzt Daniel und Katie gegen die Fallstricke der Bürokratie. Ken Loachs berührender Film gewann die Goldene Palme von Cannes, in Locarno die Herzen der Zuschauer und den Publikumspreis. Die schnörkellos erzählte Geschichte gewährt einen Einblick in den alltäglichen Kampf von Menschen, die schuldlos durch die Maschen des Sozialsystems fallen. «I, Daniel Blake», ein brillant besetzter Film – ehrlich und zutiefst bewegend.

Freitag, 7. Juni 2019
20.30 Uhr

Calvary

Von John Michael McDonagh, Irland, 2014, Englisch/deutsch, 100 Minuten
Mit Brendan Gleeson, Chris O'Dowd, Aidan Gillen, Kelly Reilly, Dylan Moran



James Lavelle (Brendan Gleeson) ist ein gutherziger Priester in einer irischen Kleinstadt, der von seiner Gemeinde nicht besonders gut behandelt wird. Während einer Beichte wird er plötzlich mit dem Tode bedroht – von nun an hat er eine Woche Zeit, sein Leben in Ordnung zu bringen, dann will ihn der Mann töten. Gebunden ans Beichtgeheimnis, beschliesst Lavelle, sich selbst auf die Suche nach seinem zukünftigen Mörder zu machen und ihn von der Güte Gottes zu überzeugen. Doch das ist gar nicht so einfach in einem Ort, in dem es nur so von skurrilen und unchristlichen Einwohnern wimmelt... Ein Film aus dem ländlichen Irland, schlaue und emotional packend, mit gestochen scharfen Dialogen und unendlich grimmig.

Freitag, 28. Juni 2019
20.30 Uhr

Boomerang

Von Nicole Borgeat, Schweiz, 2017, Französisch/deutsch, 92 Minuten
Mit Marlène Saldana, Guillaume Kerbush, David Kammenos, Zoé Schellenberg



Der junge, ehrgeizige und fremdenfeindliche Politiker Theo ist mitten in einer wegweisenden Kampagne für seine Karriere in einer populistisch rechtsgerichteten Partei. Seine Agenda: weniger Ausländer in der Schweiz. Eines Tages erwacht er in der Haut der asylsuchenden Beriwan, der kopftuchtragenden, muslimischen Kurdin, die bei ihm putzt. Diese ihrerseits steckt im Körper von Theo. Für beide wird das Leben zum Alptraum, aus dem sie nur erwachen, wenn sie zusammen spannen, um sich zu befreien. Schaffen sie es, ihre gegenseitigen Vorurteile beiseite zu legen, um nicht alles zu verlieren? Eine vergnügliche Komödie auf ernstem Hintergrund, voller Phantasie, Überraschungen und dem unvergleichlich welschen Esprit und Charme!